

# AGÖF-zertifizierte:r Sachverständige:r für Gebäudeschadstoffe

Dieses Fachseminar richtet sich an Gutachter und Gutachterinnen in der Gefahrstoffdiagnostik für Gebäude und baulicher Anlagen, die Ihre Erkundungspraxis fachlich und rechtlich vertiefen wollen.

In Gebäuden mit komplexer Nutzungsgeschichte genügt eine Beprobung ohne fachliches Konzept nicht. Dieses zweitägige Fachseminar vermittelt die strategische, normgerechte und nachvollziehbare Erkundung von Gebäudeschadstoffen vor Rückbauarbeiten, auf Basis der VDI 6202 Richtlinienreihe und weiterer Normen.

Im Mittelpunkt stehen dabei die relevanten Gefahrstoffe, die typischerweise in älteren Gebäuden auftreten können – nicht nur Asbest.

## Seminarinhalte

- Strategische Erkundungsplanung bei unterschiedlichen Motivationen (Nutzerschutz, anlassbezogene Untersuchungen, Rückbau) und Anforderungen an Dokumentation und Nachvollziehbarkeit
- Praxisworkshop: Technische Erkundung an praxisnahen Gebäudeszenarien unter Anwendung der VDI 6202 Richtlinienreihe für verschiedene Gebäudetypen
- Wie kann eine fachgerechte Erkundung auch bei kleineren Projekten mit begrenztem Budget umgesetzt werden?
- Welche Konsequenzen folgen aus der Neubewertung der PCB-Richtwerte in der Raumluft?
- Welche Analysemethoden sind für verschiedene Schadstoffsituationen geeignet, und welche Aussagegenauigkeit ist jeweils erforderlich?
- Welche Vorgehensweisen sind beim Umgang mit geogenen Asbestvorkommen sinnvoll?



© AdobeStock\_Pvince73



## Zertifikat

„AGÖF-zertifizierte:r Sachverständige:r für Gebäudeschadstoffe (Erkundung & Bewertung vor Rückbauarbeiten)“

Das Zertifikat bestätigt die erweiterte Fachkunde zur normgerechten und nachvollziehbaren technischen Erkundung.

## Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden müssen über eine mindestens 5 jährige Berufserfahrung verfügen. Eine fundierte Fachkunde über vertiefte Kenntnisse zu Baukonstruktionen, typischen Schadstoffvorkommen, Erkundungs- und Probenahmemethoden sowie zu Bewertungs- und Sanierungsverfahren werden vorausgesetzt. Ebenso werden Kenntnisse über rechtliche und arbeitsschutzbezogene Grundlagen verlangt.

Die geforderte Fachkunde kann durch unterschiedliche Bildungs- und Berufswege nachgewiesen werden, etwa durch ein Studium im Ingenieur-, Natur- oder Umweltfach. Wesentlich ist die nachweisbare Kompetenz in der Beurteilung von Schadstoffsituationen, die durch einschlägige Weiterbildungen und Teilnahme an regelmäßige Schulungen nachzuweisen ist.

Nachweise für TRGS 519 – Anlage 3 und TRGS 524 werden vorausgesetzt

## Seminarrahmen

- Dauer:** 2-tägiges Präsenzseminar
- Kosten:** 1.500 € zzgl. MwSt. für Vollzahler  
AGÖF-Mitglieder: 20% Rabatt  
Mitglieder der Unterstützerverbände: 10% Rabatt
- Abschluss:** schriftliche Prüfung  
mit personalisiertem Zertifikat

## Anmeldung & Kontakt

E-Mail: [info@agoef.de](mailto:info@agoef.de)  
Telefon: 0911 815 166-22  
[www.agoef.de](http://www.agoef.de)



Termine und Orte sowie Angaben zu den Referent\*innen finden Sie auf unserer Website.

[www.agoef.de](http://www.agoef.de)

## Veranstalter:



Arbeitsgemeinschaft ökologischer Forschungsinstitute e.V.

## Unterstützt durch:



NAV e.V. Norddeutscher Asbest- und Gefahrstoffsanierungsverband

## Sachverständigenschulung



# Werden Sie AGÖF-zertifizierte:r Sachverständige:r für Gebäudeschadstoffe

Technische Erkundung & Bewertung vor Rückbau – mit strategischem Methodenschwerpunkt



Arbeitsgemeinschaft ökologischer Forschungsinstitute e.V.

# Programm der Schulung

## Seminarablauf – Tag 1

Theorie–Praxis-Wechsel, Fokus: Grundlagen vertiefen  
& anspruchsvolle Praxiszenarien

**09:00–09:45** **Begrüßung, Seminarüberblick & Rollenverständnis**  
**Inhalte:**  
▪ Vorstellung der Teilnehmenden und Erwartungen  
▪ Abgrenzung: Erkundung vs. Planung vs. Sanierung  
▪ Verantwortlichkeiten von Sachverständigen bei Gefahrstofferkundungen

**09:45–10:30** **Aktuelle Herausforderungen aufgrund Neuerungen aus den Richtlinien & Regelwerken**  
**Inhalte:**  
▪ Umgang der VDI 6202 – Blatt 3 im Alltag bei der Gefahrstofferkundung und mit der LAGA M23 (Vollzugshilfe Asbest)  
▪ Konsequenzen aus der Änderung der PCB-Richtwerte für die Raumluft  
▪ Überdeckungsverbote bei Asbest, PAK und PCB  
▪ *Praxisprobleme beim* Umgang mit „neuen“ Asbestthemen wie Abstandshalter/Mauerstärken, geogene Asbestfunde und PSF-Thematik  
▪ Verantwortung der Akteure (Betreiber, Auftraggeber, Gutachter)

**10:30–10:45** **Pause**

**10:45–11:30** **Rechtlicher Handlungsrahmen (vertieft)**  
**Inhalte:**  
▪ GefStoffV: Rollenklärung, Verantwortungsketten, Nachweisführung  
▪ Abfallrechtliche Anforderungen: EAK, Vermischungsverbot, Dokumentation  
▪ Betreiberpflichten und Haftungsrisiken für Gutachter:innen

**11:30–12:15** **Mess- und Bewertungsansätze nach der VDI 6202 Richtlinienreihe**  
**Inhalte:**  
▪ Messstrategien für unterschiedliche Gebäudestrukturen  
▪ Unterschiede zwischen den verschiedenen Motivationen einer Erkundung  
▪ Ableitung einer belastbaren Bewertungslogik  
▪ Übergang zur Fallarbeit

**12:15–13:15** **Mittagspause**

**13:15–14:45** **Gruppenarbeit 1**  
**Inhalte:**  
▪ Fallpakete zu kleinen Bauvorhaben und großen Projekten  
▪ Konflikte: Budgetgrenzen, unklare Nutzungsgeschichte, kombinierte Schadstofflagen  
▪ Anwendung der VDI 6202 Richtlinienreihe: strategische Erkundungsplanung  
▪ Entwicklung eines nachvollziehbaren Vorgehensmodells

**14:45–15:00** **Pause**

**15:00–16:30** **Präsentation der Fallarbeiten**  
**Inhalte:**  
▪ Vorstellung der Strategien aus Gruppen  
▪ Bewertung der Plausibilität  
▪ rechtliche Einordnung der vorgeschlagenen Vorgehensweisen

**16:30–17:00** **Ausblick auf Tag 2 – Vorbereitung der Ortsbegehung**  
**Inhalte:**  
▪ Ablauf der Begehung  
▪ Zieldefinition  
▪ Anforderungen an Dokumentation und Begründung  
▪ Vorbesprechung möglicher Schadstoffsituationen

# Programm der Schulung

## Seminarablauf – Tag 2

Schwerpunkt: reale Begehung, rechtliche Bewertung  
& Analytik

**09:00–09:30** **Einstieg & Vorbereitung der Begehung**  
**Inhalte:**  
▪ Festlegung der Erkundungsziele für das Objekt Jugendzentrum  
▪ Zuteilung von Beobachtungsaufträgen

**09:30–11:30** **Begehung des Objektes**  
**Inhalte:**  
▪ bauteilbezogene Erstaufnahme von Verdachtsmomenten  
▪ Festlegen von Probenahmepunkten  
▪ Dokumentation (Foto, Notizen, Plausibilitätsprüfung)

**11:30–12:30** **Auswertung der Begehung**  
**Inhalte:**  
▪ Darlegung der Gruppenauswertungen, Präsentation der Ergebnisse und Diskussion  
▪ Ableitung einer gutachterlichen Empfehlung  
▪ rechtliche Einordnung mit Risikobewertung: Haftungsfragen, Dokumentationsanforderungen

**12:30–13:30** **Mittagspause**

**13:30–15:00** **Auswahl geeigneter Probenahme- und Analyseverfahren**  
**Inhalte:**  
▪ Mischproben (Asbest/PCB/PAK): Aussagekraft, Grenzen und Fallstricke  
▪ Umgang bei geogenen Asbestvorkommen  
▪ Vorgehensweise bei der Lokalisierung von asbesthaltigen Betonbauteilen (Abstandshalter/Spannhülsen/Mauerstärken)  
▪ Zusammenspiel von Analyseverfahren und Bewertung

**15:00–15:15** **Pause**

**15.15 – 15.45** **Zusammenfassung des 2. Tages Vorbereitung auf die Prüfung**

**15:45–16:30** **Schriftliche Abschlussprüfung**  
**Form:**  
▪ Fallinterpretation  
▪ rechtliche Einordnung  
▪ Anwendung der VDI 6202 Reihe  
▪ Aufgaben zu Erkundungsplanung & Plausibilitätsprüfung  
**Fokus:**  
▪ Bewertungskompetenz  
▪ Strategiekompetenz  
▪ nachvollziehbare und haftungssichere Entscheidungen

**16:30–17:00** **Feedback & Abschluss**  
▪ Kurzfeedback  
▪ Hinweise zum Zertifikat